TETRA Basisstation BIC 2040 – Small And Smart

Die TETRA Basisstation BIC 2040 wurde von der KAITEC GmbH entwickelt, um eine kompakte, performante und energieeffiziente Alternative zu herkömmlichen TETRA Basisstationen zu bieten, welche den hohen Ansprüchen der deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben genügt. Sie ist daher besonders zum Einsatz in kritischen Kommunikationswegen geeignet. Dank der einzigartig schnellen Rufaufbauzeit von kleiner 120 ms können Gespräche vergleichbar zur bewährten Analogfunktechnik aufgebaut werden, jedoch mit modernen Sicherheitsfunktionen wie zum Beispiel Ende zu Ende Verschlüsselung des Kommunikationsstandards TETRA.

Foto: KAITEC GmbH

Die 12 V Spannungsversorgung in Kombination mit einer geringen Stromaufnahme ermöglicht den mobilen Einsatz der BIC 2040, beispielsweise in Einsatzleitwägen. Aufgrund der flexiblen Schnittstellen kann die BIC 2040 in nahezu jedes beliebige Boardnetz eingebunden werden. Laut Geschäftsführer Stefan Kaiser wird die vollständig in Deutschland entwickelte und produzierte TETRA Basisstation BIC 2040 neue Standards im BOS Markt setzen und als Basisprodukt für neue Systemlösungen dienen.

Leistungsmerkmale auf einen Blick:

- Kurze Rufaufbauzeiten ca. 0,1 s
- Mobile Einsatzfähigkeit bei 12 Volt Spannungsversorgung
- Kompakte 19"-Bauweise
- Kaltstart bei schneller Kommunikationsbereitschaft
- Flexible und kostenoptimierte Lösungen zur Umsetzung kundennaher Anwendung

www.kaitec-gmbh.de

Transportlösungen für den Einsatz

Löschdecken Rucksack

Bei Demonstrationen, Kundgebungen oder Großveranstaltungen führen die Züge der Bereitschaftspolizei unter anderem Löschdecken zum Eindämmen von Entstehungsbränden oder Ablöschen von brennenden Personen mit.

Foto: rescuetec

Dieser Rucksack wurde in Zusammenarbeit mit der Bereitschaftspolizei entwickelt und speziell auf deren Bedürfnisse angepasst. Der Klettverschluss ermöglicht eine blitzschnelle Entnahme der Löschdecke. Dank extra langer Schultergurte lässt er sich auch über der Körperschutzausstattung tragen. Das Material des Rucksacks ist schwer entflammbar. Für die Zugkennzeichnung sind auf der Frontseite Flauschstreifen vorgesehen.

Holster Hessen

Speziell für Mitarbeiter der Verwaltung, Sicherheits- und Einsatzkräfte wurde ein praktisches Holster für den Gürtel konzipiert. So sind wichtige Gegenstände direkt am Körper dabei. Die Hände bleiben frei, und zusätzliche separate Taschen werden überflüssig. Es bietet Platz für eine Taschenlampe, Handschuhe, Smartphone, Autoschlüssel, einen DIN A6 Block mit Stift und Einmal-Handschuhe. Das schmale Fach für die Taschenlampe ist mit einer Auszugschlaufe ausgestattet, um das Entnehmen der Lampe zu vereinfachen. Durch seine rein schwarze Optik ohne Applikationen ist das Holster sehr dezent. Es kann an Gürteln, Koppeln sowie dem Molle-System befestigt werden.

Mehr unter www.rescue-tec.de

HePolChat: Sicherer Messenger für die Polizei Hessen

Am 04.07.2018 wurde der neue Messengerdienst erstmals präsentiert. Der Chat der hessischen Polizei (HePolChat) wird noch in diesem Jahr allen Dienststellen landesweit zur Verfügung stehen. „Ob auf dem Polizeirechner oder auf den dienstlichen Smartphones oder Tablets: Mit dem HePolChat wird die Kommunikation zwischen den Kollegen und Kolleginnen schneller und effektiver. So können zum Beispiel Fotos von vermissten Personen sofort an alle Anwender geschickt werden oder im Gegenzug Bilder von Einsatzorten an die Dienststelle übermittelt werden. Der Chat ist eine wichtige Weiterentwicklung, um der Polizei ihren wichtigen Job zu erleichtern und zugleich ein Beleg für neue Innovationen bei unseren Sicherheitsbehörden", so Hessens Innenminister Peter Beuth. Nach einer durchweg positiven Erprobung des Messengerdienstes bei der Bereitschaftspolizei und im Polizeipräsidium Westhessen soll HePolChat plattformübergreifend auf Windows-Rechnern aber auch auf iOS- (Apple) sowie Android- und Blackberry-Systemen hessenweit genutzt werden. 2.800 mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) wurden bereits an die Polizei ausgegeben, der Bestand wird dabei fortlaufend erhöht.

Foto: heinekingmedia

Innenminister Peter Beuth und das Projektteam des PTLV präsentieren HePolChat

Den Betrieb des Messengers übernimmt die hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD), Landesdienstleister für IT des Landes Hessen. Besonderes Augenmerk wurde auf das Thema Datenschutz und MDM (Mobile Device Management) gelegt. Heinekingmedia aus Hannover liefert mit stashcat die Technologie für HePolChat. www.stashcat.com

Laser-Licht-Paket für Sturmgewehr Spezialkräfte

Rheinmetall ist vom Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr BAAINBw mit der Lieferung von 1745 Sätzen des Laser-Licht-Paketes für das „Sturmgewehr Spezialkräfte Bundeswehr, leicht" beauftragt worden. Der Auftrag hat einen Wert von rund fünf Mio EUR. Die Lieferung beginnt 2019. Damit hat Rheinmetall für sein neu entwickeltes Laser-Modul „Variable Tactical Aiming Laser (VTAL)" binnen kürzester Zeit einen namhaften Erstkunden gewinnen können.

Foto: Rheinmetall

Der VTAL bildet das Kernstück des neuen Laser-Licht-Paketes. Das äußerst gehärtete und kompakte System ist insbesondere für die Verwendung an modernen kurzen Sturmgewehren entwickelt worden. Dazu kommen pro Satz zwei separate Waffenleuchten „Lumenator" – eine Standardversion mit Dual-LED-Kopf und eine Version „Retten&Befreien" – sowie diverses Zubehör wie Kabel und taktische Schalter. Typischerweise werden an der Waffe der VTAL und eine der beiden Waffenleuchten montiert. Der VTAL ragt nur rund 25 mm über die Montageschiene heraus und beeinträchtigt daher die Visierlinie optischer Visierungen nicht. Der VTAL bietet einen starken roten sichtbaren Zielpunktlaser, einen Zielpunktlaser im nahen Infrarot sowie einen Beleuchter im nahen Infrarot. Der VTAL ist mit allen gängigen Restlichtverstärkern kompatibel. Alle Geräte stammen aus dem Hause der Rheinmetall Soldier Electronics GmbH in Stockach. www.rheinmetall.com

In Leitstellen-Software integrierte Videoüberwachung

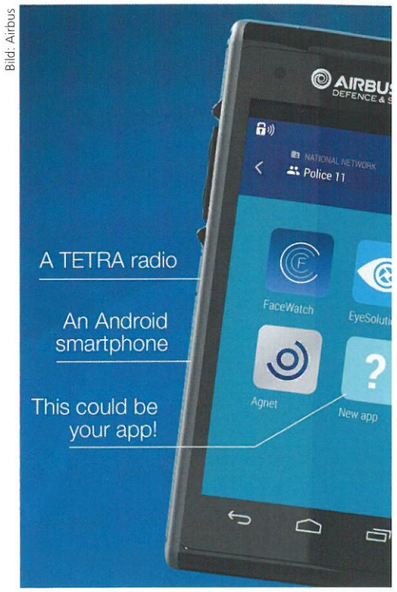
Motorola Solutions integriert die Video-Management-Software Avigilon Control CenterTM (ACC) in seine CommandCentral Aware-Plattform für Leitstellen. BOS und Sicherheitsfirmen erhalten damit eine bisher einzigartige Lösung, die ihre schnell wachsenden Anforderungen an die Datenanalyse erfüllt.

CommandCentral Aware ist Teil der umfassenden Motorola Solutions Software-Suite für Leitstellen, mit der Einsatzkräfte ihre gesamte Entscheidungsfindung vom Eingehen eines Notrufs bis zur Aufklärung des Vorfalls effizienter gestalten können. Durch die Integration der KI-basierten Analysetechnologie von ACC erhalten Leitstellenmitarbeiter und Einsatzleiter Echtzeitinformationen über eine zentrale Datenquelle und können dort auch Videofeeds, Einzelheiten zum Vorfall, Benachrichtigungen, Karten (Data Mapping) oder die Standorte ihrer Ersthelfer abrufen. Motorola Solutions hat Avigilon im März 2018 übernommen. Das Unternehmen konzipiert, entwickelt und produziert zukunftweisende Videosicherheitslösungen. Das Portfolio umfasst Videoanalyse-Lösungen, Netzwerk-Video-Management[3]Software und -Hardware, Überwachungskameras und Zugangskontrolllösungen.

Airbus startet den Critical App Challenge in Belgien

Airbus hat den Startschuss für den Innovations-Wettbewerb „Critical App Challenge" in Belgien gegeben. Regionale App-Entwickler sollen innovative und sichere Lösungen für das Tactilon Dabat, ein Android- Smartphone mit integriertem Tetra-Funkgerät, entwickeln, damit Polizisten und Feuerwehrleute effizienter arbeiten können. Auf der Website https://criticalappbe.bemyapp.com/ können sich Start-ups und App-Entwickler aus Belgien für eine Teilnahme an diesem Online-Wettbewerb anmelden. Ende September wählt eine Experten-Jury die fünf besten Teilnehmer aus. Die Gewinner werden anschließend zu den ASTRID User Days 2018 eingeladen, die

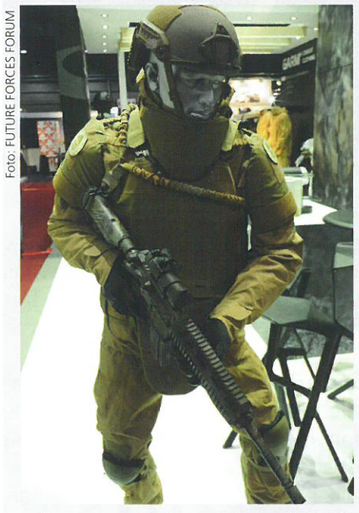
Bild: Airbus



am 3. und 4. Oktober in Brüssel stattfinden werden. Dieses Ereignis ist die wichtigste Zusammenkunft der missionskritischen Community in Belgien.

FUTURE FORCES FORUM, 17. - 19. Oktober 2018 in Prag

Foto: FUTURE FORCES FORUM



Ein Termin mit Durchschlagskraft: Die Tschechische Republik wird Gastgeber der 13. Ausgabe des spezialisierten internationalen Zusammentreffens mit begleitender Ausstellung sein: das FUTURE FORCES FORUM. Die Veranstaltung wird am 17. bis 19. Oktober 2018 in Prag stattfinden. Alle in diesem Zusammenhang abgehaltenen Events fokussieren sich hauptsächlich auf die Darstellung der Bedarfe der bewaffneten Einsatzkräfte, was insbesondere neuste Technologien, Forschungs- und Entwicklungsprogramme und viel Raum für geschäftliche Kontakte bedeutet.

Das Hauptziel des Forums ist der Umgang mit dem gesamten Spektrum der gegenwärtigen und künftigen Probleme, die mit den Einsatzsystemen des einzelnen Soldaten und der Polizeieinsatzkräfte im Zusammenhang stehen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, eine vereinfachte Beteiligung zwischen verbündeten Ländern, internationalen Organisationen (NATO, EU, UN, etc.) und dem privaten Sektor zu ermöglichen. Zum Rahmenprogramm gehören deshalb verschiedenste NATO- und EDA-Arbeitsgruppen.